

Jurate Landsbergyte, Vilnius) (Musik-/Kulturbeziehungen. Musikermigrationen im Ostseeraum waren Gegenstand der Vorträge von Jens Henrik Koudal (Bronshoj) und Lutz Winkler (Greifswald). Einige andere Beiträge zeigten die Notwendigkeit einer regionalen, historischen Differenzierung der Terminologie (z. B. der Begriff „Pommern“ und dessen historisch differenzierte, durch politischen Wandel bedingte Unterbegriffe, also historisch-regionale Einengungen).

Die komplexen interregionalen Wechselbeziehungen mit den verschiedensten Querverbindungen im Ostseeraum verdeutlichten die auf große Resonanz gestoßenen Beiträge zum Polnischen Tanz im Ostseeraum des 17. und 18. Jahrhunderts von Klaus-Peter Koch (Bergisch Gladbach) und zur Geschichte der Musikinstrumente im Ostseeraum am Beispiel der „Streichleier von Gdansk“ von Ryszard Wieczorek (Poznan). Weiterhin seien hier für viele andere Referenten stellvertretend Gerd Rienäcker (Berlin) mit seiner Studie zur *Kunst des feinsten Übergangs — Gedanken zur Orchestration in Jean Sibelius' 4. Sinfonie*, Helmut Loos (Chemnitz-Zwickau) mit einem Vortrag zu *H. Dorn und seinen Beziehungen zu Schumann und Wagner* und Jiří Fukac (Brno) hervorgehoben.

War die Quellenforschung in viele o. g. Beiträge integriert, so basierten gänzlich auf ihr (wichtig als Anregung zum stärkeren Austausch der Quellen und weiterer Forschungsergebnisse) die Vorstellung der *Raritäten der Bibliothek PAN in Gdansk* durch Joachim Gudel (Gdansk) und der Beitrag von Ute Schwab (Kiel) *Musiksammlungen in Schleswig-Holstein. Inhalte und Notwendigkeiten der Zusammenarbeit im Ostseeraum*.

Wenn auch der Diskurs durch die gegebene thematische Breite z. T. erschwert wurde und literatur- und kunsthistorische Aspekte noch stärker hätten einbezogen werden können, so darf doch auf eine sehr erfolgreiche Konferenz zurückgeblückt werden, der weitere spezialisiertere Greifswalder Tagungen folgen sollten.

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium.

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

In das Verzeichnis werden nur noch Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft als Hauptfach mit dem Abschluß Magister oder Promotion gibt. Theoretische und praktische Propädeutika und Übungen sind nicht verzeichnet.

Nachtrag Sommersemester 1994

Augsburg. Prof. Dr. Wolfgang Plath: S: Übungen zur Editionstechnik. □ Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1).

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Musikalisch-dramatische Konventionen in der italienischen Oper des 17. Jahrhunderts — Mittel-S: Quellen und Texte zur Barockoper — Mittel-S: Das Buxheimer Orgelbuch: Entstehung, Bestand, Notation — Kolloquium zu aktuellen Forschungsthemen.

Essen. Prof. Dr. Matthias Brzoska: S: Musik und Zeit — S: E. T. A. Hoffmann. Komponist und Literat — S: Die Messe. □ Dr. Annegret Fauser: S: Die französische Oper des Fin de Siècle — S: Richard Wagner. □ Dr. Tomi Mäkelä: S: Klangschichtungen und lineare Konstruktion im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Friedhelm Onkelbach: S: Zur Klavier- und Kammermusik von Robert Schumann. □ Dr. Claus Raab: Orientalismus, Exotismus, Folklorismus in der Musik — S: Die Finalgestaltung in zyklischen Instrumentalwerken —

Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Udo Sirker: Musikgeschichte im Überblick (Von den Anfängen bis um 1600) — Zur Opernentwicklung im 19. Jahrhundert (mit Ü). □ Prof. Dr. Horst Weber: S: Geschichte des Klavierliedes — S: Einführung in die Musikwissenschaft — S: Emigranten in Kalifornien 1933—1945. □ Prof. Dr. Matthias Brzoska/Dr. Claus Raab/Prof. Dr. Horst Weber: Aspekte der Musikgeschichte — S: Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten.

Frankfurt/Main. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Dr. Andreas Ballstaedt: S: Die Kantaten J. S. Bachs — S: Lektüre und Interpretation musikästhetischer Schriften des 18. Jahrhunderts.

Freiburg. Prof. Dr. Christoph Wolff: Block-S: Clavier- und Orgelmusik um 1700.

Halle. Prof. Dr. Günter Fleischhauer: Das Vokalmusikschaffen G. Ph. Telemanns (1681—1767) — Die Sinfonik in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts — Haupt-S: Analysen ausgewählter Werke L. v. Beethovens — Doktoranden-Kolloquium. □ Prof. Dr. Hans-Peter Reinecke: Hauptströmungen der Musikwissenschaft (mit S). □ Prof. Dr. Hans-Joachim Schulze: Das Vokalwerk J. S. Bachs bis zum Beginn der Leipziger Zeit. □ Priv.-Doz. Dr. Karin Zauft: Musik- und Theaterkonzepte in den musik-dramatischen Werken von Igor Strawinsky □ Doz. Gerd Domhardt: Polyphonie in der neuen Musik — Haupt-S: Aspekte der Analyse Neuer Musik, T.2. □ Dr. Edwin Werner: Instrumentenkunde. □ Dr. Kathrin Eberl: Musikgeschichte im Überblick, T II/2 (mit Pros). □ Dr. Undine Wagner: Musikgeschichte im Überblick, T. I/2 (mit Pros) — Pros: Einführung in die Musikanalyse.

Leipzig. Dr. Wolfgang Gersthofer: Pros: Haydns „Londoner“ Sinfonien.

Marburg. Dr. Annegrit Laubenthal: Methoden der musikalischen Analyse — Pros: Exemplarische Werkanalysen — S: Studien zu den Sinfonien Haydns — Ü: Quellen und Musik des Trecento.

Regensburg. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Allgemeine Musikgeschichte — Geschichte der italienischen Oper im 17. Jahrhundert — Pros: Johann Sebastian Bach, Die Brandenburgischen Konzerte — S: Die Symphonische Dichtung — Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (gem. mit Prof. Dr. David Hiley).

Wintersemester 1994/95

Augsburg. Lehrbeauftragt. Dr. Friedhelm Brusniak: S: Das Tenorlied. □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: Das Deutsche Lied im 19. Jahrhundert: Schubert-Schumann-Brahms-Wolf — Haupt-S: Die Joseph Haydn gewidmeten Streichquartette von W. A. Mozart (3) — Pros: Chopin (Analyse) — Ober-S: Magistranden- und Doktorandenkolloquium (1). □ Lehrbeauftragt. Dr. Johannes Hoyer: Pros: J. S. Bachs Johannespassion und ihre Tradition — Ü: Historische Satzlehre: Kontrapunkt II. □ Lehrbeauftragt. Karl Huber M. A.: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Dr. Erich Tremmel: S: Instrumentenkunde: Aerophone — Ü: Musikpaläographie II: Tabulaturen.

Bamberg. Prof. Dr. Marianne Bröcker: S: Einführung in die Instrumentenkunde — Musik der Türkei — S: Musikalisches Brauchtum im Winterhalbjahr in Franken (Vorbereitung für Feldforschung) — S: Ethnomusikologie und Medien II. □ Prof. Dr. Martin Zenck: Oper der 30er Jahre — S: Angewandte Musikwissenschaft: Musikkritik — Die Konzerte der Bamberger Symphoniker in der Saison 94/95 — Pros: Musik der italienischen Renaissance (Pflichtseminar: Methoden der musikalischen Analyse) — Haupt-S: Jacques Offenbach und das Paris seiner Zeit.

Basel. Musikgeschichte. Prof. Dr. Wulf Arlt: Forschungssemester. □ Prof. Dr. Anne Shreffler: Neue Musik und ihre Institutionen, 1870 bis zur Gegenwart — Übungen zur Vorlesung — Grund-S: Analytische Ansätze zu den Opern Mozarts — Haupt-S: Verdi neu gesehen. □ Prof. Dr. Max Haas: Zur Überlieferung von Musik im Mittelalter (mit Ü) — Grund-S: Übungen zur Schule von Notre Dame. □ Priv.-Doz. Dr. Annegrit Laubenthal: Musik am Hofe der Margarethe von Österreich — Übungen zur Vorlesung. □ Lic. phil. Martin Kirnbauer: Ü: Mozarts „Don Giovanni“ eingerichtet für Harmoniemusik — eine Einführung in die Instrumentenkunde des 18. Jahrhunderts. □ Lic. phil. Matthias Schneider: Ü: Arnold Schönberg und Wassily Kandinsky. □ Dr. Joseph Willmann: Ü: Paläographie der Musik III: Mensurale Aufzeichnungsweisen des 14. und 15. Jahrhunderts — Lektüre zur Musikästhetik. □ Dr. Dominique Muller: Historische Satzlehre II: Kompositions- und Stilmerkmale im französischen Liedsatz vom 14. bis zum frühen 16. Jahrhundert.

Ethnomusikologie. Dr. R. Canzio: Historical Perspectives in Ethnomusicology (14-tgl.) — General Theory of Rhythm (14-tgl.).

Bayreuth. Musikwissenschaft. Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Musik und Musikleben seit 1830 — Haupt-S/ S: Poesie und Musik: Liedzyklen von Robert Schumann — S: Kolloquium für Examenskandidaten — Pros: J. S. Bach, Die Brandenburgischen Konzerte. □ Dr. Hans-Joachim Bauer: Pros: Symphonien von P. I. Tschaikowsky □ Alexander Dick: Pros: Der Kritiker und die Gesellschaft: Zur Rolle der Musikkritik seit J. A. Hiller (mit praktischen Übungen). □ Dr. Rainer Franke: Pros: Johannes Brahms, Werke für Klavier.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Sieghart Döhring: Geschichte des Musiktheaters III (nach 1900) — S: Die Wahnsinnszene. □ Prof. Dr. Susanne Vill: S: Die Konstruktion des Fremden in der darstellenden Kunst. Exotismus, Phantasmagorie, virtuelle Welten — S: Faust-Varianten — Pros: Lektüre theater- und musiktheatertheoretischer Texte. □ Dr. Gerald Florian Messner: Pros: „Wer fängt die Regenbogenschlange“ — Performance-Workshop-S: Einige Legenden der Uraustralier übersetzt in relevante zeitgenössische Darstellungsidee — Pros: Sogenannte Wirklichkeit und ihre Darstellung: Konzepte und ihre darstellerische Realisation im präcolumbianischen Mesoamerika. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Hauptwerke der russischen Oper im 19. und frühen 20. Jahrhundert I. □ Prof. Dr. Sieghart Döhring, Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Hans-Joachim Bauer, Dr. Rainer Franke, Marion Linhardt M. A., Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Dr. Thomas Steiert: Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters.

Berlin. Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar. Prof. Dr. Tibor Kneif: Geschichte der Orgelmusik II — Pros: Die Streichquartette Mozarts — Haupt-S: Buxtehude — Kurs: Transkriptionsübungen zum Jazzrock. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Musik und Politik — Pros: Franz Schubert — Haupt-S: Aufgaben und Methoden der Musikwissenschaft heute (gem. mit Prof. Dr. Josef Kuckertz) — Ober- und Doktoranden-S: Die Lehre vom Ethos der Musik. □ Dr. Thomas Betzwieser: Pros: Triosonate des 18. Jahrhunderts. □ Dr. Bodo Bischoff: Pros: Die drei letzten Sinfonien Wolfgang Amadeus Mozarts (KV 543, 550 und 551) — Pros: Der Musikkritiker Robert Schumann. □ Christa Brüstle M. A.: Pros: Die Schriften von August Halm. □ Dr. Ulrich Krämer: Pros: Johannes Brahms und die Variation — Kurs: Einführung in die Editionstechnik. □ Dr. Michael Maier: Pros: Joseph Haydn: Londoner Symphonien — Kurs: Einführung in die musikalische Akustik. □ Dr. Susanne Oschmann: Pros: Das italienische Madrigal des 16. Jahrhunderts — Pros: Bearbeitung und Instrumentation. □ Dr. Michael Wittmann: Pros: Paul Hindemith — Pros: Die Musik im 17. Jahrhundert.

Institut für Musikwissenschaft Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. Prof. Dr. Josef Kuckertz: Musikinstrumente Zentral- und Ostasiens — Haupt-S: Musikalische Werke im Kontakt westlicher und asiatischer Traditionen — Pros: Volksmusik-Instrumente in Europa — Haupt-S: Aufgaben und Methoden der Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Riethmüller). □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musiktraditionen des südostasiatischen Festlands — Haupt-S: Tanz und Tanztheater Japans auf Video-Dokumenten — Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft — Ü: Gesänge in Bali. □ Gerd Grupe: Grund-Kurs: Einführung in die musikalische Akustik — Transkription II.

Berlin. Humboldt-Universität. Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Hermann Danuser: Grundzüge einer Musikgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg — Haupt-S: Die Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik 1946—1966 — Pros: Michael Praetorius: „Syntagma musicum“ — Koll: Musikwissenschaft und „cultural studies“. □ Dr. Annegret Fauser: Pros: Beginnings or endings. Was leistet feministische Musikwissenschaft? (gem. mit Tobias Plebuch). □ Hermann Gottschewski: Pros: Franz Liszt (als Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten) — Experimente am Yamaha-Diskflügel (1) — Nancarrow-Studies (gem. mit Tobias Plebuch). □ Dr. Brigitte Kruse: Haupt-S: Werkanalyse — Pros: Musik im Exil. □ Dr. Andreas Mertsch: Pros: Klassizismus beim späten Claude Debussy. Einführung in die musikwissenschaftliche Analyse — Pros: Zeichenhafte und nichtzeichenhafte Aspekte von Musik. Probleme einer musikalischen Semiotik. □ Dr. Hans Nehrling: Pros: Einführung in die Paläographie der Musik. □ Dr. Bernhard Powileit: Pros: Musikästhetik (Pythagoreer, Platon, Aristoteles) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. Beobachtungen zu musikhistorischen Umbrüchen. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Motette, Messe, Chanson, Madrigal 1320—1600 — Haupt-S: Hanns Eisler, Hollywood-Elegien (Probleme der Liederanalytik) — Pros: Mozart, Don Giovanni (Probleme der Operanalytik) — Koll: Bayreuther Dramaturgie III.

Musiksoziologie/Sozialgeschichte der Musik. Prof. Dr. Christian Kaden: Forschungsfreisemester. □ Dr. Dr. Volker Kalisch: Pros: Anthropologische Zugänge zur Musik — Pros: Musik bei Festen und Feiern.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Instrumentalakovistik II — Haupt-S: Grundfragen der musikbezogenen Kognitionspsychologie — Pros: Empirische Untersuchungen zum Musikerleben — Koll: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Rainer Kluge: Musikinstrumentenkunde — Haupt-S: Analyse und Klassifikation von Melodien — Ü: Informatik für Geisteswissenschaftler — Ü: Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten.

Musikethnologie. Prof. Dr. Jürgen Elsner: Einführung in die Musikethnologie I — S: Forschungsseminar Musikethnologie — Haupt-S: Zum geschichtlichen Sinn der Musikinstrumente — Pros: Die Musikkultur des Jemen — Ü: Musikethnologische Transkription. □ Dr. Angelika Jung: Pros: Traditionelle Musik im persischsprachigen Raum Asiens (Iran, Afghanistan, Tadshikistan) — Pros: Musikästhetik im vorderen Orient und Mittelasien zwischen 14. und 19. Jahrhundert.

Populäre Musik. Prof. Dr. Peter Wicke: Geschichte der populären Musik — Musik als Industrie I — Haupt-S: Theorie und Methode der Popmusikforschung — Pros: Musik im sozialen Gebrauch. □ Dr. Monika Bloß: Frauen in Rock und Pop (mit Ü) — Pros: Madonna und Prince: Geschlechterkonstruktion über populäre Musik — Ü: Geschichte der populären Musik (Übungs-S zur Rockmusikvorlesung von Prof. Dr. Peter Wicke).

Berlin. *Technische Universität.* Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Theorie der Fuge — Haupt-S: Das Weihnachtsoratorium — Haupt-S: Titel: Musiktheater (Referat-Seminar). □ Prof. Dr. Helga de la Motte: Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts I — Haupt-S: Die instrumentale Klangfarbenkomposition — Pros: Beethoven: Die Symphonien. □ Dr. Michael Zimmermann: Ü: Formenlehre und Analyse — Ü: Satzlehre III: Cantionalsatz und basso continuo — Ü: Musikästhetik — Ü: Mensuralnotation — Ü: Satzlehre I: Die Anfänge des Kontrapunktes. □ Dr. Clemens Goldberg: S: John Dunstable und die Contenance Angloise. □ Dr. Janina Klassen: Pros: Musik der Renaissance — Pros: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und Darstellungsformen. □ Dr. Reinhard Kopiez: Pros: Der kompositorische Schaffensprozess — Ü: Notationskunde: Tabulaturen.

Berlin. *Hochschule der Künste. Fachbereich 8 (KWE 1).* Prof. Dr. Wolfgang Burde: Tendenzen der Neuen Musik im 20. Jahrhundert — Pros: Einführung in die musikalische Analyse — Kolloquium für Examenkandidaten — Haupt-S: Aribert Reimann: Die Opern. □ Prof. Dr. Peter Rummenhöller: Musik des 20. Jahrhunderts I: Die „klassische Moderne“ — Haupt-S: Beethovens Klaviermusik — Haupt-S: Programm-Musik — Kolloquium für Doktoranden und Examenkandidaten. □ Wiss. Mitarb. Christoph Henzel: Pros: Die Sinfonie im 18. Jahrhundert — Pros: Die Musik des 16. Jahrhunderts. □ Lehrbeauftragter. Dr. Beatrix Borchert: Pros: Johannes Brahms. Leben und Werk. □ Lehrbeauftragter. Dr. Josef Kloppenburg: Pros: Musik und Manipulation. □ Lehrbeauftragter. H. v. Loesch: Pros: Höranalyse und Formenlehre I.

Fachbereich 8 (KWE 2). Prof. Dr. Elmar Budde: Haupt-S: Methoden der musikalischen Analyse. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Musik und Musikleben des 20. Jahrhunderts — Haupt-S: Hindemiths Streichquartette — Haupt-S: Metaphysische Musikästhetik von Arthur Schopenhauer zu Carl Fuchs — Pros: Tristan und Isolde. □ Prof. Dr. Dieter Schnebel: Haupt-S: Musik und Abschied — Ü: Schuberts Großformen — Koll: Schnebels Werke aus den letzten Jahrzehnten. □ Prof. Dr. A. Simon: Pros: Musik in Afrika. □ Gastdoz. M. Supper: Pros: Musik und Mathematik. □ Wiss. Mitarb. Werner Grünzweig: Pros: Kurt Weill als Instrumentalkomponist. □ Wiss. Mitarb. Susanne Fontaine: Pros: Bohuslav Martinů: Ausgewählte Werke der Pariser Jahre (1923—1940) — Pros: Lektürekurs: Texte zur Musikästhetik. □ Lehrbeauftragter. Dr. Gottfried Eberle: S: Stil- und Werkkunde für Tonmeister. □ Lehrbeauftragter. Dr. Ellinore Fladt: Pros: Kirchenmusik. □ Lehrbeauftragter. Chr. Wassermann-Beirão: Pros: Die Commedia dell'arte in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts.

Fachbereich 7 Musiktheorie. Prof. Dr. Patrick Dinslage: Forschungssemester. □ Prof. Dr. H. Fladt: Modales Komponieren im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. A. Richenhagen: Studien zur Tonartenlehre im 16. Jahrhundert. □ Prof. Ingeborg Pffingsten: Theorie der musikalischen Form II: Musikalische Syntax im theoretischen Schrifttum des 18. bis 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Heinrich Poos: Tristan und die Folgen.

Bern. Prof. Dr. Victor Ravizza: Das Oratorium der Romantik — S/AG: Alban Berg, Wozzeck. Werkbeschreibung, Dramaturgie und Inszenierung (gem. mit T. Hoffmann) — Kolloquium. □ Dr. Thomas Schacher: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft (1) — Musikgeschichte I (1). □ Dr. Hanspeter Renggli: Pros: Vivaldis Concerti — Musikgeschichte III (1). □ Dr. Dominique Muller: Ü: Stilschichten im französischen Liedsatz des 15. Jahrhunderts. □ Dr. Josef Willmann: Mittelalterliche Mehrstimmigkeit in Schweizer Klöstern. Periphere Quellen des 14. Jahrhunderts.

Bochum. Prof. Dr. Christian Ahrens: Zur Geschichte der besaiteten Tasteninstrumente und ihrer Musik — Pros: Skandinavische Volksmusik — Projekt-S: Zur Geschichte des Harmoniums (II) — Ober-S: Theorie und Praxis des Solokonzerts im ausgehenden 18. Jahrhundert (gem. mit HD Dr. Michael Walter). □ Prof. Dr. Werner Breig: Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ — Pros: Lektüre musiktheoretischer Texte des 17. und 18. Jahrhunderts — Haupt-S: Richard Wagners musikdramatische Konzeption. □ Projekt-Mitarb. Dr. Andreas Mielke: Pros: Einführung in die Melodielehre. □ Dr. Dörte Schmidt: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Projekt-S: Musikleben in der Zeit der Weimarer Republik (II). □ Doz. Dr. Michael Walter: Pros: Guido von Arezzo — Pros: Theodor W. Adorno: Philosophie der Neuen Musik — Haupt-S: Zu Existenz, Art und Begründung des musikalischen Kunstwerks — Koll: Methoden der Musikwissenschaft. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Geschichte des Walzers — Pros: Das zweite Thema in Mozarts Sonatenhauptsätzen.

Bonn. Dr. Reinhold Dusella: Pros: Musikalische Rhetorik am Beispiel der „Deutschen Evangelienprüche für das Kirchenjahr 1623“ von Melchior Franck — Pros: Einführung in die Analyse serieller Kompositionen. □ Prof. Dr. Erik Fischer: Musikgeschichte I: Die Musik des Mittelalters und der Renaissance — Pros: Texte zur Musikästhetik — Haupt-S: Musik im 20. Jahrhundert I: Schlagwerk-Kompositionen und -Improvisationen — Oberseminar: Aktuelle Forschungsprobleme der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Siegfried Kross: Musikalische Akustik — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Haupt-S: Gattungstypik und Bildlichkeit ausgewählter Kantaten von J. S. Bach. □ Prof. Dr. Günter Massenkeil: Doktoranden-seminar. □ AMD Walter Mik: Pros: Die Liedform: Vom Volkslied zum Sinfoniesatz. □ Prof. Dr. Emil Platen: Haupt-S: Paul Hindemith — Doktorandenseminar. □ Dr. Susanne Rode-Breymann: Pros: Einführung in die musikalische Paläographie — Pros: Österreichische Musik des Barock — dargestellt an Werken von Johann Heinrich Schmelzer, Heinrich Ignaz Franz von Biber und Johann Joseph Fux. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Schubert als Symphoniker — Pros: Schuberts „Winterreise“ — Haupt-S: Wagners „Tristan und Isolde“ — Oberseminar zu aktuellen Forschungsproblemen.

Bremen. Dr. Karin Bartels: S: Heinrich Schütz und seine Zeit. □ Prof. Dr. Günter Kleinen: S: Grundfragen und Perspektiven heutiger Musikdidaktik — S: Die musikalische Ballade vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert — S: Musikpsychologie. Grundlegende Experimente und Theorien — Die gesellschaftlichen Grundlagen der Musik. Einführung in die Musiksoziologie. □ Prof. Klaus Mävers: S: Komponisten im Exil. Eisler-Weill-Hindemith. □ Prof. Dr. Eva Rieger: Forschungsfreisemester. □ Dr. Wolfgang Schoenke: S: Die Ballade unter semiotisch-musikalischen Gesichtspunkten.

Chemnitz/Zwickau. Prof. Dr. Helmut Loos: Musikgeschichte 17./18. Jahrhundert — S: Musik nach 1945 — S: Beethovens Missa Solemnis. □ Doz. Dr. Eberhard Möller: S: Formenkunde Analyse I — S: Formenkunde Analyse II — Volksliedkunde. □ Doz. Dr. Johannes Roßer: S: Geschichte und Formenwelt des Choralvorspiels — Haupt-S: Mozarts „Zauberflöte“ — S: Zum kompositorischen Schaffen Paul Hindemiths — Orgelbau im sächsischen Raum.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. Gerhard Allroggen: Allgemeine Musikgeschichte — S: Musik und Musikanschauung E. T. A. Hoffmanns. □ Prof. Dr. Silke Leopold: S: Mozarts Klavierkonzerte — Pros: Tanz und Tanzmusik in der Renaissance. □ Friedhelm Flamme: Ü: Theorie und Praxis des Generalbaß- und Partiturspiels. □ Joachim Steinheuer: Pros: Exotismus in der Musik des 17.–20. Jahrhunderts — Ü: Italienisch für Musikwissenschaftler. □ Dr. Walter Werbeck: Ü: Die Konzertouverture im 19. Jahrhundert. □ Hans-Josef Winkler: Ü: Historischer Tonsatz: 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Gerhard Allroggen/Prof. Dr. Arno Forchert/Prof. Dr. Silke Leopold/Prof. Dr. Dietrich Manicke: Kolloquium über aktuelle Forschungsprobleme.

Dortmund. Prof. Dr. Martin Geck: Ober-S: Beethovens späte Quartette. □ Prof. Dr. Werner Abegg: Geschichte der Oper (mit S). □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: Aspekte der Raumgestaltung in der Neuen Musik (mit S) — S: Liedanalyse unter Berücksichtigung verschiedener Epochen. □ Dr. Reinhard Fehling: S: Musikanalyse/Musikkritik. □ Dr. Achim Hofer: S: Einführung in die Musikpsychologie. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Artrock. □ Dr. Ulrich Tadday: S: Einführung in die systematische Musikwissenschaft — S: Der romantische Bruch in der Musik des 19. Jahrhunderts.

Dresden. Prof. Dr. Hanns-Werner Heister: Haupt-S: Frühe Stufen der Musikentwicklung. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte 19. Jahrhundert — Entwicklungslinien der Sinfonik im 19. Jahrhundert — Pros: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten — Haupt-S: Probleme der biographischen Forschung dargestellt am Beispiel C. Ph. E. Bachs. □ Dr. Horst Hodick: S: Einführung in die Akustik — Ü: Einführung in die Instrumentenkunde. □ Dr. Gerhard Poppe: Frühe Instrumentalmusik und ihre Notation — S: Theodor W. Adorno: Ausgewählte Schriften zur Musik (Lektüre).

Düsseldorf. Prof. Dr. Helmut Kirchmeyer: Kulturgeschichte der Oper im 19. Jahrhundert.

Eichstätt. Prof. Dr. Karlheinz Schlager: Musik im Mittelalter I: Der einstimmig überlieferte Gesang (Choral, Lied und Minnesang) — S: Handschriften- und Notationskunde — Franz Schubert: Die Winterreise — Ein Eichstätter Musiknachlaß (Herkunft, Hintergrund, Buch- und Notenbestand, Katalogisierung, Ausstellungskonzept). □ Frau Regina Bauer: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft.

Erlangen-Nürnberg. Dr. Andreas Haug: Pros: Einführung in die liturgische Musik des frühen Mittelalters — Mittel-S: Adornos Beethoven-Interpretationen. □ Dr. Wolfgang Hirschmann: Pros: Lektüre ausgewählter musiktheoretischer Texte des 11. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Timothy Jackson (Gast-Dozent): Mittel-S: Einführung in die Lehre Heinrich Schenkers. □ Prof. Dr. Fritz Reckow: Terminologie der Musik: Grundlagen und Zielsetzungen begriffsgeschichtlicher Arbeit in der Musikwissenschaft — Mittel-S: Geschichte, Methoden und Praxis musikalischer Lexikographie — Mittel-S: Aufzeichnungsweisen ein- und mehrstimmiger Musik im frühen Mittelalter (Notationskunde I: Neumen und Umfeld) — Pros: Franz Schubert. □ Dr. Thomas Röder: Pros: Die Symphonischen Dichtungen von Franz Liszt. □ Priv.-Doz. Dr. Gerhard Splitt: Die späten Opern von Richard Strauss — Mittel-S: Musiktheater in Deutschland zwischen 1918 und 1933 — Pros: Die Musikästhetik Schopenhauers II. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Musik der Renaissance (Musikgeschichte III) — Witold Lutoslawski und die Musik in Polen nach 1945 — Mittel-S: Die französische Chanson im 15. und 16. Jahrhundert — An der Erziehungswiss. Fakultät: Musikgeschichte I — Ü: Gattungsgeschichte. □ Prof. Dr. Fritz Reckow, Priv.-Doz. Dr. Gerhard Splitt, Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Koll. zu aktuellen Forschungsthemen und Doktoranden-Koll.

Frankfurt/Main. Prof. Dr. Adolf Nowak: Geschichte der Musikästhetik II: 18. bis 20. Jahrhundert — Pros: Heinrich Schütz: Musikalische Exequien — Pros: Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem: — S: Zur Vorlesung „Zur Geschichte der Musikästhetik II“ — S: Die Symphonische Dichtung. □ Prof. Dr. Winfried Kirsch: Orlando di Lasso und seine Zeit — S: Quellenkunde und Editionstechnik zum Werk Orlando di Lassos — Ober-S für Examenskandidaten: Besprechung neuerer musikwissenschaftlicher Arbeiten — Koll: Zur Geschichte und Dramaturgie des Operneinakters (gem. mit Ulrike Kienzle M. A.) — S: Semiotik der Oper (gem. mit Ulrike Kienzle M. A.). □ Ulrike Kienzle M. A.: Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. □ Doz. Dr. Peter Ackermann: Musik und Gesellschaft im 15. Jahrhundert — Pros: Paul Hindemith. Die frühen Werke — S: Jacques Offenbach — Ober-S: für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Lehrbeauftr. Dr. Andreas Ballstaedt: S: Edgard Varèse. □ Lehrbeauftr. Dr. Eric Fiedler: Pros: Die Entstehung der schwarzen Mensuralnotation. □ Lehrbeauftr. Dr. Wolfgang Krebs: Pros: Einführung in die musikalische Analyse: Kammermusik für Klavier und Streicher im 19. Jahrhundert. □ Lehrbeauftr. Dr. Robert Lug: S: Hoher und „volkstümlicher“ Stil in der Trovèrekunst.

Frankfurt/Main. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Herbert Schneider: Ludwig van Beethoven — S: Die Sinfonien von Beethoven — S: Lektüre und Interpretation musiksoziologischer Texte — Koll: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten. □ Lehrbeauftr. Prof. Dr. Peter Cahn: Pros: Die Kammermusik von Paul Hindemith. □ Lehrbeauftr. Dr. Eric Fiedler: Pros: Die Klangwelt des Mittelalters: Die Musik des 13. und 14. Jahrhunderts. □ Lehrbeauftr. Heinz-Jürgen Winkler: Einführung in die Musikwissenschaft.

Freiburg i. Brsg. Dr. Markus Bandur: Pros: Anton Webern. Musikalisches Denken-Analyse-Rezeption. □ Dr. Michael Beiche: Pros: György Ligeti. Aspekte seines Schaffens. □ Priv.-Doz. Dr. Christoph von Blumröder: Haupt-S: Robert Schumann — Doktorandenkolloquium. □ Dr. Sabine Ehrmann: Pros: Stationen der Chormusik im 20. Jahrhundert. □ Nils Grosch M. A.: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Der Komponist Hanns Eisler (1898—1962). Analyse, Biographie, Philologie. □ Priv.-Doz. Dr. Konrad Küster: Das deutschsprachige Kunstlied — Haupt-S: Zweiter Weltkrieg und Musik — Haupt-S: Bach, Präludien und Fugen für Orgel — Pros/Lektürekurs: Quantz und seine Zeit. □ Dr. Albrecht von Massow: Pros: Johann Sebastian Bach, „Chromatische Fantasie und Fuge d-moll“ (BWV 903). □ Dr. habil. Christoph Michel: Haupt-S: Ein „Athen der Künste?“ (Wieland). Tendenzen der Kooperation von Dichtung und Musik im späten 18. Jahrhundert. □ Rainer Schmusch M. A.: Tutorat: Hector Berlioz. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: Die barocke Triosonate. □ Matthias Thiemel M. A.: Pros: Der Interpretationsvergleich und die Probleme der technischen Reproduktion von Musik. □ Dr. Meinrad Walter: Pros: Musikalisch-theologische Analyse ausgewählter Kirchenkantaten J. S. Bachs. □ Matthias Wiegandt M. A.: Pros: Musikalischer „Konservatismus“ in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Musikschrifttum, Ideologien, Kompositionen.

Freiburg i. Ue. Prof. Dr. Luigi Tagliavini: *L'oeuvre de Giuseppe Verdi* — Pros: *Récitatif et air: Analyses (1)* — S: *Die Oper nach Wagner und Verdi (1)* — *La notation mensuraliste du Moyen Age* (gem. mit Ass. François Seydoux). □ Gastprof. Dr. Max Lütolf: *Tradition und Innovation in der Musik des Mittelalters*.

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: *Die Musik im 17 und 18. Jahrhundert* — Pros: *Einführung in die historische Musikwissenschaft* — Pros/S: *Liederzyklen des 19. und 20. Jahrhunderts* — Pros/S: *Grundlagen der Analyse I: Notation und Analyse*. □ Wiss. Mitarb. Ulrich D. Einbrodt: *Pros: Einführung in die Geschichte der Rock- und Popmusik*. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: *Geschichte des Jazz III: Vom Free-Jazz bis zur Gegenwart* — S: *Zur Theorie und Praxis der musikalischen Improvisation* — Projekt: *Kulturelles Rollenspiel im Fernsehen: Untersuchungen zur Ideologie und Ökonomie der volkstümlichen Musik* — S: *Musikwissenschaftliches Seminar* — Kolloquium. □ Prof. Dr. Eberhard Kötter: *Pros: Einführung in die Neue Musik* — Pros: *Empirische Forschungsmethoden* — S: *Musikpsychologie: Musik als Sprache* — S: *Examenskolloquium*. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: *Musikgeschichte im Überblick* — Pros: *Einführung in die Musikästhetik* — Pros: *Analysen von Musik des 17 und 18. Jahrhunderts* — S: *Postmoderne*. □ Prof. Dr. Winfried Pape: *S: Zur Problematik der Analyse von Videoclips* — Pros/S: *Populäre Musik: Problematik des Musikmachens im Unterricht* — S: *Konzepte musikalischen Lehrens und Lernens*. — S: *Musikpädagogisches Seminar* — Kolloquium. □ Wiss. Mitarb. Klaus Scheuer: *Pros/S: Grundlagen der musikalischen Analyse II: Jazz und Populärmusik*.

Göttingen. Prof. Dr. Rudolf Maria Brandl: *Einführung in die schwarzafrikanische Musik* — Pros: *Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft* — Ü: *Klangbeispiele zur schwarzafrikanischen Musik* — Haupt.-S: *Methoden der Vergleichenden Musikwissenschaft*. □ Prof. Dr. Martin Staehelin: *Ü: Sebastian Viridung: Musica getuscht (Lektüre)* — Haupt-S: *Ludwig van Beethovens Missa solemnis* — Doktoranden-Kolloquium. □ Dr. Jürgen Heidrich: *Ü: Notationskunde III (Mensuralnotation)* — Ü: *Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte*. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: *Pros: Systematik der Musikinstrumente*. □ Prof. Dr. Klaus Hofmann: *Haupt-S: Die Motetten Johann Sebastian Bachs*. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: *Ü: Michael Tippett (* 1905) — Grundzüge seines Schaffens*. □ Dr. Manfred Bartmann: *Pros: Angewandte musikalische Klanganalyse*. □ Dr. Joachim Reitz: *Ü: Musik und Wirtschaft (II)*. □ Prof. Dr. Wolfgang Boetticher: *Musik der Spätrenaissance: Das Zeitalter Orlando di Lassos* — Doktoranden-Kolloquium. □ Prof. Dr. Ursula Günther: *Kolloquium: Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten*. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: *Doktoranden-Kolloquium*.

Graz. Prof. Dr. Rudolf Flotzinger: *Einführung in die Musikwissenschaft* — *Musikhistorisches S* — *Musikwissenschaftliches Pros III* — *Privatissimum für Erasmus-Studenten* — *Kolloquium für Dissertanten*. □ Doz. Dr. Josef-Horst Lederer: *Musikgeschichte III: Klassik-Romantik* — *Übungen an Tonbeispielen (1)* — *Einführung in die Notationskunde* — *Kolloquium für Diplomanden*. □ Dr. Werner Jauk: *Systematisch-musikwissenschaftliches S: Methodik II*. □ Lehrbeauftr. Dr. Alois Mauerhofer: *Musikethnologisches Pros: Musikalische Strukturanalyse* — *Musikethnologisches S: Volksliedkunde oder Singforschung?* □ Dr. Ingrid Schubert: *Musikwissenschaftliches Pros I: Einführung in die musikwissenschaftliche Arbeitstechnik*. □ Lehrbeauftr. Mag. Dieter Zenz: *Einführung in die musikalische Analyse (1)*. □ Prof. Dr. Wolfgang Suppan: *Die Entfaltung des Blorchester von Gossecs „Symphonie militaire“ bis zu Pendereckis „Pittsburgh Overture“*.

Graz. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: *Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik 5: Musikalische Strukturanalysen. Jazzgeschichte 1*. □ Prof. Dr. Otto Kolleritsch: *Das aufgesprengte Kontinuum ... Über die Geschichtsfähigkeit der Musik* — *Grundbegriffe zur kritischen Musikästhetik und Wertungsforschung* — *Musiksoziologie*. □ Prof. Dr. Wolfgang Suppan: *Musikanthropologie III (Musik und Medizin)* — *Musikethnologie I (Deutschsprachige Volksliedforschung)* — *Das Blasmusikverlagswesen* (gem. mit Ass. Dr. Bernhard Habla). □ Prof. Dr. Johann Trummer: *Einführung in Grundfragen der Aufführungspraxis, am Beispiel von Johann Sebastian Bachs Messe in h-moll* — *Konversatorium zur Einführung in Grundfragen der Aufführungspraxis II* (gem. mit Ass. Dr. Ingeborg Harer und Ass. Dr. Klaus Hubmann). □ Ass. Dr. Ottfried Hafner: *Peter Rosegger (1843—1918) im Kontext der volksmusikalisches-kulturellen Strömungen seiner Zeit*. □ Prof. Dipl. Ing. Heinz Hönig, Prof. Dr. Franz Kerschbaumer, Prof. Dr. Otto Kolleritsch, Prof. Dr. Wolfgang Suppan (gem. mit Dr. Bernhard Habla und Dr. Ottfried Hafner), Prof. Dr. Johann Trummer (gem. mit Dr. Ingeborg Harer und Dr. Klaus Hubmann): *Dissertanten- und Magistranden-Seminar*.

Greifswald. Dr. Lutz Winkler: Einführung in die Musikwissenschaft: Musikgeschichte der frühen Hochkulturen (China, Griechenland, Rom) — Musikgeschichte im Überblick: Renaissance, Barock — Musikalische Volkskunde (1) — S: Zur Entwicklung des klavierbegleiteten Sololiedes im 19. Jahrhundert (3). □ Ekkehard Ochs: S: „Sinfonik Gustav Mahlers“ (3). □ Dr. Sigrid Palm: Instrumentenkunde (1) — Formenlehre (1) — S: Musikästhetische Anschauungen der Antike (1) — S: Zur Musikästhetik im 19. und 20. Jahrhundert (1). □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Zum Schaffen von Felix Mendelssohn-Bartholdy — S: Zur Dramaturgie des „Ring des Nibelungen“ — S: Zu Alban Bergs „Wozzeck“. □ Bernd Fröde: Ausgewählte Aspekte der Populärmusik. □ Dr. Christa Nauck-Börner: Musik in Film und Fernsehen — Musikalische Präferenzen und Sozialisation.

Hamburg. Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Constantin Floros: Haupt-S: Der Impressionismus in der Musik (3) — Pros: Beethoven und seine Zeit (3) — S: Aktuelle Arbeiten der Doktoranden und Magistranden. □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Haupt-S: Die Oratorien G. F. Händels — Pros: Einführung in die musikalische Terminologie — S: Die „St. Petersburger“ Musikhandschriften III — S: Seminar für Examenkandidaten. □ Prof. Dr. Peter Petersen: Musikgeschichte des 20. und 19. Jahrhunderts — Haupt-S: Berg-Büchner-Wedekind. Zum Problem der Literaturoper (3) — S: Aktuelle Arbeiten der Doktoranden und Magistranden — Ü: Werkanalyse I. □ Dr. Annette Kreutziger-Herr: Pros: Aspekte amerikanischer Musik im 20. Jahrhundert — Musikalische Informatik II: Computermusik: Ästhetik, Technik, Geschichte (in Zusammenarbeit mit der HfM). □ Priv.-Doz. Dr. Dorothea Redepenning: Ü: Lektüreübung: Richard Wagners Operschriften. □ Priv.-Doz. Dr. Peter Revers: S: Geschichte der „Komischen Oper“.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Helmut Rösing: Haupt-S: Musikkritik — Pros: Von „Rock around the clock“ bis „Anarchy in the U. K.“: Stationen der Rockmusik — S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft — Ü+P: Meinungsbildung und Werturteile in Sachen Musik. □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Haupt-S: Tonsysteme und Intonationspraxis. Akustische, psychologische, ethnomusikologische Aspekte (3) — S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft — Ü+P: Methodenlehre der Systematischen Musikwissenschaft (3). □ Prof. Dr. Andreas E. Beurmann: Pros: Geschichte der Klaviermusik von 1500—1900 unter besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkung zwischen Werk und Instrument. □ Prof. Dr. Vladimir Karbusicky: Pros: Einführung in die musikalische Semiotik. □ Prof. Dr. Hans-Peter Reinecke: Hauptströmungen musikwissenschaftlichen Denkens (1) — S: Hauptströmungen musikwissenschaftlichen Denkens (1). □ Dr. Uwe Seifert: Haupt-S: Strukturmodelle der Musik und des musikalischen Gedächtnisses — Pros: Musikalische Informatik II: Computermusik: Ästhetik, Technik, Geschichte (in Zusammenarbeit mit der HfM).

Hannover. Prof. Dr. Klaus-Ernst Behne: Psychologie der musikalischen Wahrnehmung (gem. mit Dr. Johannes Barkowsky) — Pros: Musikalität und Entwicklung (gem. mit Dr. Johannes Barkowsky) — Haupt-S: Filmmusik-Musikfilm — Kolloquium: Aktuelle musikpsychologische Forschung (1). □ Prof. Dr. Arnfried Edler: Musik im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung — Grund-S: Mussorgski und die russische Musik des 19. Jahrhunderts (gem. mit Prof. Dr. Ellen Hickmann) — Haupt-S: Bach in Leipzig — Lektürekurs: Theoretiker um Bach: Scheibe, Mizler, Marpurg (1) — Koll: Aktuelle musikhistorische Forschung. □ Prof. Dr. Ellen Hickmann: Musik in Lateinamerika — Musikethnologisches Kolloquium — S: Zeitgenössische Komponisten und Weltmusik (gem. mit Prof. Reinhard Febel). □ Prof. Dr. Günter Katzenberger: Pros: Zur Geschichte der Fuge — Haupt-S: Anton Weberns Bedeutung in der Neuen Wiener Schule — Literaturkunde: Das Lied im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Peter Schnaus: S: Programmusik im späten 19. Jahrhundert — S: Johann Sebastian Bach und die evangelische Kirchenmusik — Ü: Formenlehre I: Vom Mittelalter bis zum Frühbarock. □ Prof. Gerhard Schumann: Richard Wagner — S: Liedkunde: Das Kunstlied von Mozart bis Schubert. □ Rebecca Grotjahn: Musikgeschichte im Überblick II (1) — Kompakt-S: Frauen im Musikleben des 19. Jahrhunderts — Ü: Musikalische Analyse.

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bieltz: Musik in der Antike. □ Prof. Dr. Ludwig Finscher: Joseph Haydn — S: Mendelssohns Kammermusik mit besonderer Berücksichtigung der Autographe — Pros: Josquins Motetten — S: Musik im Faust — Faust in der Musik — Doktoranden-Kolloquium. □ Dr. Markus Kiesel: Pros: Die Oper als Betrieb. □ Priv.-Doz. Dr. Akio Mayeda: Schubert und Schumann: Aspekte der musikalischen Romantik (mit Ü) (4, 14-tgl.). □ Dr. Gunther Morche: Pros: Französisch-italienische Musikbeziehungen um 1700 — S: Musik in Mantua 1565—1627. □ N. N.: Paris, die „Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“ — Pros: Ludwig van Beethoven und das klavierbegleitete Lied — S: Christoph Willibald Gluck — Koll: Musikwissenschaftliche Neuerscheinungen. □ Dr. Thomas Schipperges: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — Pros: Musik für Stimmen. Vokalkompositionen nach 1945.

Hildesheim. Dr. Jürgen Arndt: Pros: Anton Webern — Der Klang im Augenblick der Stille (4) — Pros: Theolonious Monk-Bebob Round Midnight (4). □ Dr. Ulrich Bartels: S: Große Pianist(inn)en des 20. Jahrhunderts — Ü: Gattungs- und stilgeschichtlicher Überblick über die Musikgeschichte nach 1600 (1) — Pros: Liederzyklen des 19. Jahrhunderts. □ Claudia Bullerjahn: Pros: Operette, Musical, Ballett, Tanztheater. □ Dr. Hans Joachim Erwe: S: Der Einfluß von Jazz und jazzverwandter Musik auf Komponisten des „klassischen“ Metiers — Pros: Musik im Hören kennengelernt. □ Andreas Hoppe: Pros: Äußerungen Jugendlicher zur Musikwahrnehmung im Vergleich. □ Prof. Dr. Werner Keil: Musikgeschichte — S zur Vorlesung (1) — E. T. A. Hoffmann als Musiker und Musikschriftsteller (1) — S: Musikanschauungen der Frühromantik — Doktoranden- und Examenskolloquium (1). □ Prof. Dr. Wolfgang Löffler: Pros: Einführung in die Musikinstrumentenkunde und musikalische Instrumentation. □ Prof. Heinz-Christian Schaper: Musiklehre in der Praxis — Pros: Grundlinien in der Musiklehre.

Innsbruck. Prof. Dr. Tilmann Seebaß: Die Musik Südostasiens — S: Vokalmusik im 16. Jahrhundert — Konversatorium. □ Doz. Dr. Rainer Gstrein: Pros: Musiktheoretische Traktate im 18. Jahrhundert — Pros: Österreichische Populärmusik im 19. Jahrhundert. □ Doz. Dr. Monika Fink: S: Frau und Musik — Pros: Sozialgeschichte des Musikerstandes. □ Dr. Kurt Drexel: Pros: Tabulaturen und Geschichte des Notendrucks. □ Dr. Günther Andergassen: Schönberg, Webern, Berg.

Karlsruhe. Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: S: Vokalkompositionen von Claude Debussy und Maurice Ravel (mit Ü). □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Musik der Renaissance und des Frühbarock — Ludwig van Beethoven — S: Der Minnesang und seine Quellen — Übungen zur Musik des Mittelalters zur Zeit der Notre Dame Epoche (1200) — S: Felix Mendelssohn Bartholdy: Das symphonische Werk. □ Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde I: Holz- und Blechblasinstrumente — Die Sinfonien von Johannes Brahms — Seminar für Schulmusiker: Kompendium Musikpädagogik — S: Orchesterfarben. Orchesterwerke von Debussy bis Boulez (unter Einbezug der gleichnamigen TV-Produktion mit Michael Gielen und dem SWF-Sinfonieorchester). □ Doz. Dr. Ruth Melkis-Bihler: S: Was ist „gute Musik“? Ästhetische Wertung im Wandel — S: Giuseppe Verdi. □ Doz. Dr. Peter-Michael Fischer: Hören und Rezipieren von Neuer Musik/Elektronischer Musik — S: Erarbeitung von Kriterien: Vom Bruitismus zur Computermusik. □ Doz. Jörg Mainka: Ü: Übungen zur musikalischen Analyse. □ Dr. Stefan Klöckner: S: Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ (gem. mit Prof. Bernd Asmus) — Einführung in Geschichte und Theorie des Gregorianischen Chorals.

Kassel. Prof. Dr. Klaus Kropfinger: Richard Wagner II (mit Ü) — S: Theodor W Adornos Beethoven-Schrift — S: Seminar zu ausgewählten Kompositionen Luigi Nonos.

Kiel. Priv.-Doz. Dr. Christian Berger: Italien um 1600. □ Prof. Dr. Friedhelm Krummacher: Robert Schumann in seiner Zeit — Ü: Schumanns Liedwerk im Kontext der Gattungsgeschichte — S: Chanson-Lied-Madrigal. Weltliche Vokalmusik der Renaissance. □ Dr. Siegfried Oechsle: S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Heinrich W Schwab: Musikgeschichte zwischen Bach und Schubert — S: Analyse und Interpretation ausgewählter Quellen zur Vorlesung. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Musik und Biographie, Werk und Leben. Aspekte eines problematischen Verhältnisses — Thomas Manns „Doktor Faustus“ und Hans Henny Jahns „Fluß ohne Ufer“. Zwei fiktive Komponistenbiographien des 20. Jahrhunderts — Phantasien für Tasteninstrumente. □ Dr. Helmut Well: S: Zur Entstehung des Instrumentalkonzerts — Ü: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation. □ Priv.-Doz. Dr. Christian Berger, Prof. Dr. Kurt Gudewill, Prof. Dr. Friedhelm Krummacher, Prof. Dr. Heinrich W Schwab, Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ Dr. Carmen Debryn, Prof. Dr. Kurt Gudewill, Prof. Dr. Friedhelm Krummacher, Dr. Siegfried Oechsle, Prof. Dr. Heinrich W. Schwab, Prof. Dr. Bernd Sponheuer, Dr. Michael Struck, Dr. Helmut Well: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (14-tgl.).

Köln. Prof. Dr. Hans Schmidt: Einführung in die Gregorianik — Haupt-S: Beethovens Symphonien — Paläographische Ü: Neumen. □ Priv.-Doz. Dr. Dieter Gutknecht: Haupt-S: Musik als Protest: Die deutsche Musikbewegung. □ N. N.: Paläographische Ü: Mensuralnotation. □ Prof. Dr. Jobst P Fricke: Klangerzeugung — Pros: Phänomene des musikalischen Hörens — Haupt-S: Das Natürliche in der Musik — Kolloquium: Besprechung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systemischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Leo Danilenko: Physikalische und psychoakustische Grundlagen der Musik. □ Christoph Louven M. A.: Pros: Grundlagen der Musikpsychologie. □ Priv.-Doz. Dr. Veit Erlmann: Die Ästhetik des Ethno-Pop. □ Dr. Herfrid Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien.

Köln. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Dietrich Kämper: Die Sinfonie von den Anfängen bis zur Wiener Klassik — Pros: Die A cappella-Chorwerke von Johannes Brahms — Die Schriften Richard Wagners — Kolloquium für Schulmusik-Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte I: Mittelalter und Renaissance — Pros: Bachs weltliche Kantaten — Pros: Die Musiksoziologie Theodor W Adornos —

Haupt-S: Wagners „Meistersinger“. □ Prof. Dr. Klaus W. Niemöller: Die Entwicklung des Instrumentalkonzerts vom Barock bis zur Romantik. □ Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte II: Das 18. Jahrhundert — S: Die Opern Mozarts — S: Die Sinfonien Mozarts. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte III: Das 19. Jahrhundert. □ Dr. Manuel Gervink: Musikgeschichte IV: Das 20. Jahrhundert — S: Die sinfonische Orchestermusik 1900—1950. □ Prof. Dr. Jobst Fricke: Universelle Bedingungen in der Grammatik der Musik. □ Dr. Hans-Joachim Wagner: Jahrhundertwende-Jahrhundertende? Der italienische Verismo — Pros: Einführung in die Musikästhetik. Musikalischer Realismus. □ Dr. J. Eckhardt: Musik in den Medien zwischen Kommerz und Kulturpolitik.

Leipzig. Dr. Wolfgang Gersthofer: Pros: Das italienische Madrigal von Verdelot bis Gesualdo — Pros: Das Instrumentalwerk Anton von Weberns. □ Prof. Dr. Hans Größ: Alban Berg — S: Notationskunde. □ Dr. Birgit Heise: S: Musik und Musikinstrumente früher Kulturen. □ Prof. Dr. Hans Joachim Köhler: Robert Schumann — analytische Betrachtungen zum Klavierwerk. □ Doz. Dr. Michael Märker: Max Reger — S: Orgelmusik im 19. Jahrhundert — S: Die Historienkompositionen von Heinrich Schütz. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft — Idee und Realität romantischer Musik (mit S) — S: Ernst Kurths Musikpsychologie — S: Forschungsseminar „Musik und Zeit“ (1) — Kolloquium zu fachspezifischen Fragen. □ Dr. Thomas Schinköth: Musik und Musikpolitik im NS-Staat — Musikgeschichte im Überblick: 20. Jahrhundert — Pros zur musikalischen Analyse: Chormusik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Musik im Mittelalter. Eine Einführung (Musikgeschichte im Überblick I) — Pros: Einführung in die historische Musikwissenschaft — Pros: Einführung in die musikalische Analyse: Instrumentalmusik des 18. und 19. Jahrhunderts — S: Bach-Analysen (gem. mit Doz. Dr. Michael Märker). □ Doz. Dr. Reinhard Szeskus: Musikgeschichte im Überblick: 17 und 18. Jahrhundert — Geschichte des deutschen Volksliedes — Die Sinfonien Felix Mendelssohn Bartholdys — S: Die Passionen Johann Sebastian Bachs. □ Frieder Zschoch: Einführung in die Editionstechnik.

Mainz. Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling: Joseph Haydn (Opern, Oratorien, Symphonien) — Pros: Werk und Ausführung im 18. Jahrhundert — S: Zur Geschichte der Oper 1750—1830 — Ober-S: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Ruf, Prof. Dr. Manfred Schuler) — Ü: Zur Editionspraxis (gem. mit Rainer Mohrs). □ Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Riedel: Bruckner, Brahms und ihre Zeit — S: Das Requiem als Kompositionsgattung — Ober-S: Musikkritik im späten 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Musik im 14. und 15. Jahrhundert — S: Musik und Dichtung im Mittelalter von Otfrid von Weissenburg bis Hans Sachs (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Kleiber) — S: Arnold Schönberg. □ Achim Heidenreich M. A.: Ü: Notationskunde II. □ Hubert Kupper: Pros: Einführung in die systematische Musikwissenschaft — Ü: Einsatz von EDV in der Musik und Musikwissenschaft. □ Dr. Kristina Pfarr: Ü: Einführung in die Musikbibliographie und musikwissenschaftliche Arbeitsweise. □ Dr. Daniela Philippi: Pros: Christoph Willibald Gluck. □ Dr. Helmut Pöllmann: Pros: Problemgeschichte des Komponierens II: Barock bis Romantik — Ü: Musik und Medien III: Musik im Rundfunk.

Marburg. Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Musikgeschichte im Überblick: Das 17. Jahrhundert — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (thematischer Schwerpunkt: Ludwig van Beethoven) — S: Die Triosonate — Kolloquium für Examenskandidaten und Promovierende. □ Prof. Dr. Martin Weyer: Paul Hindemith — S: Hindemiths sinfonische Musik: □ Bernd Appel: Einführung in die Editionstechnik am Beispiel der Schumann-Gesamtausgabe (14-tgl.). □ Priv.-Doz. Dr. Dorothea Redepenning: Bach-Bilder im 19. und 20. Jahrhundert (mit S) — Pros: Musorgskijs Opern — KO: „Postmoderne“ in der Musik. □ Lothar Schmidt: Musikästhetik im ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert.

München. Prof. Dr. Theodor Göllner: Tradition und Fortschritt — Haupt-S: Die Bayerische Hofkapelle im 16. Jahrhundert (3) — Pros: Einführung in die Notenschrift des Mittelalters — Ober-Seminar. □ Prof. Dr. Rudolf Bockholdt: Beethovens Neunte Symphonie — Haupt-S: J. S. Bach, Dritter Teil der „Clavierübung“ (3) — Ü: Wenig bekannte Vokalkompositionen Beethovens — Kolloquium. □ Prof. Dr. Jürgen Eppelsheim: Streicher-Kammermusik der Wiener Klassik — Ü: Franz Schubert, Tänze für Klavier — Absolventenseminar. □ Dr. Reinhold Schlötterer: Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe: Tonarten als Charaktere und als Mittel der Komposition. □ Dr. Bernd Edelmann: Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Ü: Palestrinasatz I — Ü: Einführung in den 4-stimmigen Satz: Bach-Choral — Ü: Das italienische Madrigal: Monteverdi und seine Zeitgenossen — Ü: Fragmente, vervollständigt. □ Dr. Rudolf Nowotny: Ü: Cl. Monteverdi: 8. Madrigalbuch (1638). □ Dr. Franz Körndle: Pros: Das Konzil von Trient und die Musik — Grund-Kurs: Satzlehre. □ Dr. Claus Bockmaier: Ü: Kompositionen J. S. Bachs aus seiner Weimarer Zeit — Ü: Gestaltung von Referaten zur Musik. □ Dr. Issam El-Mallah: Ü: Grundelemente der arabischen Musik. □ Prof. Dr. Horst Leuchtman: Ü: N.N. □ Dr. Christa Jost: Ü: Aspekte der Wagner-Philologie. □ Dr. Grave:

Ü: Einführung in die Informatik für Musikwissenschaftler. □ Dr. Reinhard Schulz: Ü: Frühe Atonalität. □ Judith Kaufmann: Ü: Generalbaß I: □ Jadwiga Nowaczek: Die Gagliarde als tanz- und musikhistorisches Phänomen.

München. *Musiktheaterwissenschaft.* Prof. Dr. Jürgen Schläder: Geschichte der Opernregie — Haupt-S: Händel-Opern auf der Bühne — Haupt-S: Musikalische Dramaturgie. □ Dr. Julia Liebscher: Pros: Werkanalyse Musiktheater — Pros: Der Opernregisseur Jean-Pierre Ponelle. □ Dr. Barbara Zuber: Pros: Einführung in die Musiktheaterwissenschaft — Pros: Übungen zur Opernkritik.

Münster. Prof. Dr. Maria-Elisabeth Brockhoff: Wagner und Verdi. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Entwicklung von Musikalität im Biographischen Verlauf — Haupt-S: Anglo-Amerikanische Forschung zur Musiktherapie II — Pros: Geschichte der psychologischen Ästhetik: Von Fechner zur Kognitionspsychologie. □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Winfried Schlepphorst: Das Instrumentalkonzert bis zur Wiener Klassik — Haupt-S: Palestrina und die Folgen — Klaviermusik der Romantik — Ü: Kontrapunkt. □ Dr. Axel Beer: Pros: Unterhaltungsmusik im 19. Jahrhundert — Deutsches Schrifttum zur Musik des 16. und 17. Jahrhunderts — Musik an den fridericianischen Höfen — Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Ralf-Martin Jäger: Pros: Musikalische Schriftlichkeit. □ Dr. Laurenz Lütteken: Ü: Die Mensuralnotation im 15. und 16. Jahrhundert. □ Dr. Diethard Riehm: Pros: Joseph Haydn — Ü: Musikgeschichte im Überblick I (bis 1600). □ Richard Rothe: Pros: Alban Bergs musikdramatisches Schaffen. □ Michael Zywiets: Pros: Schumanns Liederzyklen.

Oldenburg. Gustavo Becerra-Schmidt: Ü: Lateinamerikanische Musik. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: S: Fanny und Felix Mendelssohn (gem. mit Prof. Dr. Peter Schleuning). □ Iwanoff: Ü: Theorie und Praxis abendländischer Musik des Mittelalters unter arabischem Einfluß. □ ARat Niels Knolle: Pros: Technik und Musik: Nein oder danke?! Überlegungen und Versuche zum musikalischen Gebrauch von Technik. □ Lehrbeauftragter Bernhard Mergner: Pros: Musik in Schwarzafrika — Ü: Kompositionsprinzipien afro-amerikanischer Musik. □ Gerturd Meyer-Denkman: Pros: Was ist neu an der Neuen Musik? □ Wiss. Mitarb. Thomas Münch: Pros: Musik und Jugendkultur — Ü: Produktion einer Hörfunksendung. □ Eberhard Nehlsen: S: „Hört all' zusammen Jung und Alt!“ Populäre Lieder und Bänkelsänge aus vier Jahrhunderten. □ Prof. Dr. Fred Ritzel: Pros: Deutsche Werte, deutscher Klang: Soziale und musikalische Identitätsangebote in der neuen deutschen „Volksmusik“ — Pros: Die Geschichte des Filmmusicals im Überblick — S: Analyseübungen zu ausgewählten Filmmusicals — Pros: Spielfilme der DEFA. Analyse von Schlüsselfilmen unter filmästhetischen, politischen und sozialen Fragestellungen. □ Prof. Dr. Peter Schleuning: S: Johann Sebastian Bach: Weltliche Kantaten II — S: Politische Lieder: Der Kampf gegen das Kernkraftwerk in Wyhl 1975: □ Schulte-Hofkrüger: Pros: Kulturmanagement. □ Prof. Dr. Wolfgang Stroh: Pros: Weltmusik — Eine musikwissenschaftliche Einführung — S: Heilserwartung „Musiktherapie“ — Wie kann musiktherapeutisches Handeln begründet, überprüft und weiterentwickelt werden? □ Peter Vollhardt: Pros: ... u. a. Weills Broadway-Stücke. Erarbeitung von Dramaturgie und Arrangements für eine Musiktheater-Produktion im SS 95 (gem. mit Prof. Dr. Fred Ritzel). □ Lehrbeauftragter Axel Weidenfeld: Pros: Musikgeschichte im Überblick: Das 18. Jahrhundert II.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: S: Die Musik der Beatles als zentrales Phänomen der englischen Beat- und internationalen Pop/Rockmusik. □ Prof. Dr. Sabine Giesbrecht: Ü: Übungen zur epochenspezifischen Zuordnung von Musik — S: Franz Schubert: Ausgewählte Streichquartette. Musikalische Analysen — S: Wilhelminismus in der Musik? (gem. mit Dr. Stefan Hanheide). □ Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte im Überblick I — S: Die Idee der absoluten Musik und ihre Kritiker. Zur Ästhetik der klassisch-romantischen Instrumentalmusik. □ Prof. Walter Heise: S: „Die Winterreise“. Kompositionen von Schubert und Bredemeyer. □ Prof. Ingolf Henning: S: Analyse: Haydn-Divertimenti Hob. XVI. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: S: Schuberts Klaviermusik ab 1817 — S: Max Webers Musiksoziologie-Fragment. □ Prof. Dr. Hans Christian Schmidt: S: Funktionale Musik: wie funktioniert sie und welche Funktion erfüllt sie? — Einführung in die historische und systematische Musikwissenschaft (gem. mit Dr. Stefan Hanheide).

Regensburg. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. David Hiley: Handschriftenstudien zu Chorbüchern des 15. und 16. Jahrhunderts — Jean-Philippe Rameau (1683—1764): Komponist und Theoretiker — Pros: Die Messe im 16. Jahrhundert: Ordinariums- und Propriumzyklen-stilistische Entwicklung und liturgische Anwendung — S: Heiligen-Offizien des Mittelalters: Überlieferung und Kompositionsweise — Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (gem. mit Prof. Dr. Detlef Altenburg). □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Mozarts Kirchenmusik. □ Dr. Helen Geyer: Ü: Instrumentenkunde. □ N. N.: Pros: Die Musik der zweiten Wiener Schule — Ü: Die italienische Oper im 18. Jahrhundert.

Rostock. Prof. Dr. Karl Heller: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert — S: Richard Wagner: Von der romantischen Oper zum Musikdrama — Haupt-S: Johann Sebastian Bach und das Konzert für Tasteninstrumente — Kolloquium für Examenskandidaten (1) — Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ AO Rat Dr. Hartmut Möller: Das Verstehen von tonaler Musik (mit Ü) — S: Musik in Film und Video — Haupt-S: Arnold Schönberg (gem. mit Prof. em. Dr. Rudolf Eller) — Ü: Lektürekurs: Rudolf Kolisch, „Zur Theorie der Aufführung“ □ Dipl.-Musikwiss. Walpurga Alexander: Pros: Einführung in musikwissenschaftliche Arbeitsmethoden. □ Andreas Waczkat M. A.: Pros: Komponisten als Bearbeiter — Bearbeitung als Komposition — Ü: Tanz und Tanzmusik in Renaissance und Barock (1). □ Lehrbeauftr. Dr. Adelheid Krause-Pichler: Pros: Clara Schumann und Fanny Hensel. Zwei Komponistinnen im 19. Jahrhundert (1).

Saarbrücken. Prof. Dr. Wolf Frobenius: Edgar Varèse — Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 — S: Außenseiter der Musik des 20. Jahrhunderts (gem. mit Dr. D. Strauß) — Doktorandenseminar (gem. mit N. N.) — Aufführungspraktisches Kolloquium (Professoren und Dozenten der FR. Musikwissenschaft und der Musikhochschule). □ N. N.: Palestrina — Pros. III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik — S: Bachs Kantaten. □ Dr. Jürgen Böhme: Kurs: Allgemeine Musiklehre — Pros. IV: Das 19. Jahrhundert und seine Ausläufer — Geschichte der Musik (Epochenüberblick): (III) Das 19. Jahrhundert. □ Stefan Fricke M. A.: Pros. I: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Tobias Widmaier: Kurs: Musikwissenschaft und Rundfunk I (gem. mit Wolfgang Korb) — Kurs: Projekt: Regionale Musikgeschichte (gem. mit Stefan Fricke M. A. und Andreas Wagner). □ Ingeborg Maaß M. A.: Kurs: Malerei und Musik im 19. und 20. Jahrhundert (gem. mit Dr. Christoph Wagner).

Salzburg. Prof. Dr. Wolfgang Plath: Untersuchungen zur Schriftchronologie bei Mozart — S: Romantische Musikästhetik. □ Prof. Dr. Tilman Seebaß: Einführung in die Musikethnologie. □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: S: Literaturoper nach 1945. □ Prof. Ulrich Dibelius: Pros: Musikkritik. □ Doz. Dr. Sibylle Dahms: Seminar für Dissertanten und Diplomanden. □ Dr. Andrea Lindmayr: Pros: Musikerin-Komponistin-Musikwissenschaftlerin: Frauen im Zentrum. □ Dr. Gerhard Walterskirchen: Pros: Einführung in das Studium der (historischen) Musikwissenschaft. □ Dr. Rupert Frieberger OPAem: Pros: Choralnotation. □ Dr. Thomas Hauschka: Pros: Musikalische Satzlehre I (mit Ü). □ Dr. Gerhard E. Winkler: Pros: Musikanalyse I. □ Kaspar Mainz: Praktikum zum historischen Tanz. □ Dr. Daniel Brandenburg: Giuseppe Verdis „Trilogie“: Rigoletto-II Trovatore-La Traviata. □ Dr. Stefan Engels: Troubadours-Trouvères-Minnesang. □ Dr. Wolfgang Gratzer: Pros: Geschichte des Jazz. □ Maîtrise en musique Edith Lalonger: Pros: Einführung in den Barocktanz. □ Dr. Gerhard Heldt: Pros: Praktische Operndramaturgie: Berufsfeld „Theater“ für Musikwissenschaftler.

Siegen. Prof. Dr. Hermann J. Busch: Musikgeschichte im Überblick III. □ Prof. Dr. Werner Klüppelholz: S: Neue Musik und ihre Didaktik. □ Dr. Otto Schumann: S: Klaviersonaten und Streichquartette aus dem Spätwerk Beethovens. □ N.N.: S: Musikalische Analyse. □ N.N.: Ü: Techniken der Bearbeitung.

Tübingen. Prof. Dr. Ulrich Siegele: Musikgeschichte III (1600— 1750) (3) — S: Zur ökonomischen Situation von Musikern im 17. und 18. Jahrhundert (3) — S: Die Musik für Clavecin von François Couperin (im Rahmen des Studium generale) (4). □ Prof. Dr. Thomas Kohlhasse: Russische Opern im späten 18. und 19. Jahrhundert. □ Dr. Hartmut Schick: Pros: Quellenkunde (Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten) — Ü: Texte zur Musikästhetik von Kant bis Busoni. □ Dr. Andreas Traub: Ü: Musiktheorie im 9. Jahrhundert: Hucbald (De harmonica institutione) und Musica enchiriadis. Vergleichende Lektüre beider Schriften — Ü: Béla Bartók, Streichquartette Nr. 4 und Nr. 5 (1). □ Dr. Geneviève Bernard-Kraus: Ü: Manierismus in der Musikgeschichte: Kompositionstechnik, Stil und Begriff. □ Prof. Dr. Alexander Sumski: Ü: Editionspraktikum.

Wien. Prof. Mag. Dr. Franz Fördermayr: Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft I — Einführung in die Ethnomusikologie I — Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar — Die Musik Indiens I — S: Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Prof. Dr. Walter Pass: Musikgeschichte I — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Wiener Tanzkompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts (gem. mit Lektor Prof. Dr. Eberhard Würzl) — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Zur Musiktheorie des hohen Mittelalters (gem. mit Lektor Dr. Walter Kreyszig und Lektor Dr. Heinz Ristory) — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Byzantinische Musik (gem. mit Lektor Dr. Gerda Wolfram) — Franz Schubert II — Konversatorium zu den Vorlesungen — S: Dissertanten- und Diplomandenkolloquium. □ Prof. Doz. Dr. Theophil Antonicek: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Musik und Politik. Beispiele ihrer Wechselwirkung (mit Ü) — Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Prof. Doz. Dr. Herbert Seifert: Ü: Historisch-musik-

wissenschaftliches Proseminar — Einführung in die Methoden der Analyse I — Musikwissenschaftliches Praktikum: Editionstechnik — Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Doz. Dr. Leopold Kantner: Michael Haydn. Leben und Werk — Franz von Suppé. Leben und Werk — Dissertanten- und Diplomanden-seminar □ Prof. Doz. Dr. Christian Hannick: Die Musik der Ostkirchen. □ Prof. Doz. Dr. Jörg Stenzl: Musikgeschichte in Beispielen I: Musikgeschichte des Mittelalters vom Gregorianischen Choral bis zur Ars Nova. □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: Dissertanten- und Diplomandenseminar □ Doz. Dr. Oskar Elscheck: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Proseminar — Stilkritische Verfahren der Musikwissenschaft — Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar □ Doz. Dr. Ernst Hilmar: Aspekte in Arnold Schönbergs Werk bis 1920 (1). □ Doz. Dr. Manfred Angerer: Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Proseminar: Spätromantik-Impressionismus-Jugendstil-Frühe Moderne — Historischer Tonsatz: Romantische Harmonik — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Die Symphonie im 20. Jahrhundert — Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Österreichische Kirchenmusik im späten 17. Jahrhundert — S: Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Dr. Karl Schnürl: Notationskunde: Einführung in Geschichte und Probleme (mit Ü) □ Hofrat Dr. Herwig Knaus: Musikalische Strukturanalyse I (mit Ü) □ Dr. Gerlinde Haas: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar — Musikwissenschaftliches Praktikum: Editionstechnik (1). □ Dr. Christa Harten: Musikwissenschaftliches Praktikum: Editionstechnik (1). □ Dr. Martha Handlos: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungsproseminar □ Dr. Eva Diettrich: Musikgeschichte I. □ Prof. Lothar Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts I. □ Hofrat Dr. Dietrich Schüller: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft I. □ Mag. Dr. August Schmidhofer: Ethnomusikologische Übungen I: Quellenkunde (mit Ü). □ Dr. Michael Weber: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Proseminar: Ethnomusikologie. □ Dr. Gerhard Stradner: Ü: Spielpraxis und Instrumentarium bei alter Musik I. □ Dr. Heinz Ristory: Ü: Einführung in Musiktheorie und Notationspraxis des Mittelalters I: Die Polyphonie des 13. und 14. Jahrhunderts. □ Mag. Dr. Walter Kreyszig: Ü: Boethius als Wegbereiter des Humanismus. □ Lektor Anton Noll: Ü: Einführung in S_TOOLS.

□ Dr. Gerda Wolfram: Einführung in die byzantinische Musik und ihre Notation (mit Ü). □ DDr. Werner Zips: Populärmusik I: Rap, Rasta, Raggamuffin. □ Mag. Dr. Martin Czernin: Quellenkunde der einstimmigen Musik des Mittelalters I. □ Dr. Gerhard Scheit: Ü: Musik im Exil.

Wien. Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Prof. Dr. Gottfried Scholz: Analytische Studien zur älteren Volksmusik (gem. mit Dr. Margareta Saary) — S: Termini der Musikgeschichte und ihre musikanalytische Relevanz (am Beispiel „Impressionismus“, „Symbolismus“ u. ä.) (gem. mit Dr. Gerold W. Gruber) — S: Musikalische Strukturanalyse II und III (gem. mit AssProf. Mag. Walter Schollum) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. Gerold W. Gruber und Dr. Margareta Saary). □ Dr. Gerold W. Gruber: S: Kammermusik: Gattungen, Formen und Stile (17.–20. Jahrhundert). □ Prof. Dr. Friedrich C. Heller: Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts — Musikgeschichte 3 — S: Sprechen über Musik (Musikwissenschaftliches Privatissimum 1) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Ass.). □ Dr. Cornelia Szabo-Knotik: Einführung in die Musikgeschichte 1 Musikästhetik. □ Dr. Christian Glanz: S: Musik als Ausdruck. Allgemeine Repertoirekunde für Musikpädagogen 1 — Diplomandenseminar □ Dr. Manfred Permoser: S: Impressionismus-Rezeption in der Musikliteratur — Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts — Diplomandenseminar. □ Mag. A. Holzer: Von den Anfängen bis einschließlich Ars Nova — Musik der Jahrhundertwende (Musikwissenschaftliches Privatissimum). □ Dr. Peter Revers: S: Französische Musik im 19. und 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Probleme der Musiksoziologie. Einführung in die musiksoziologische Arbeitsweise (gem. mit aProf. Dr. Desmond Mark) — Einführung in die musiksoziologische Denkweise (gem. mit AssProf. Mag. Elena Ostleitner) — S: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und Möglichkeiten der pädagogischen Reflexion — S: Diplomanden- und Doktorandenseminar (gem. mit Prof. Kurt Blaukopf). □ AssProf. Mag. Elena Ostleitner: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik — S: Frau und Musik (Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin) □ Prof. Dr. Desmond Mark: S: Musikrezeption und elektronische Medien (Forschungsseminar) — S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens. □ Dr. Alfred Smudits: S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis — Aufführungspraxis der Vokalmusik I — S: Vergleichende Interpretationskritik (Musik des 18. Jahrhunderts) — S: Die Tonarten der klassischen Vokalpolyphonie („Kirchentonarten“) — S: Neue Klänge und neue Welten in der Musik des 20. Jahrhunderts — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Mag. Stefan Jena).

Lehrkanzel für Musikgeschichte. Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 1. Von der Antike bis zu den Anfängen der Mehrstimmigkeit — Neue Musik in der zweiten Jahrhunderthälfte: Das Problem der Aufführung — S: Orpheus-Opern vom 16. bis zum 20. Jahrhundert — Diplomandenkolloquium (gem. mit Dr. Markus Grassl). □ Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 3: Barock und Wiener Klassik — S: Frühgeschichte der Instrumentalmusik.

Würzburg. Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Anfänge der abendländischen Mehrstimmigkeit (9.—11. Jahrhundert) — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) — Ü: Die Kammermusik Hans Pfitzners — Ü: Die Opern Alessandro Scarlattis. □ Prof. Dr. Martin Just: Igor Stravinskij — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) — Haupt-S: Das Sonatenprinzip bei Schubert und Schumann — Ü: Das Organum der Notre-Dame-Epoche. □ Priv.-Doz. Dr. Petra Bockholdt: Heinrich Schütz: Einführung in sein Werk — Ü: Das Repertoire des Codex Calixtinus. □ Prof. Dr. Christian Hannick: Ü: Einführung in die byzantinische Musik: Notationskunde I. □ Dr. Frank Heidelberger: Ü: Texte zur mittelalterlichen Musiktheorie — Musikhistorischer Kurs: Die abendländische Musikgeschichte von den Anfängen bis etwa 1250. □ Dr. Beate Carl: Ü: Olivier Messiaen.

Zürich. Prof. Dr. Max Lütolf: Wandlungen des Musikverständnisses in Frankreich und Italien im 13. und 14. Jahrhundert (1) — Pros: Musikalische Aufzeichnungen der Antike und des Mittelalters: Ein- und frühe Mehrstimmigkeit — S: Ein- und mehrstimmige Musik im 12. und 13. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn: Aspekte des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts (1) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft I — S: Musikalische Zentren des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Dorothea Baumann: Ü: Einführung in die musikwissenschaftliche Bibliographie (1) — Musikalische Akustik. □ Dr. Zoltan Cserépy: Pros: Analyse ausgewählter Beispiele aus der Neueren Musik. □ Daniel Mouthon: Ü: Einführung in die Musikpädagogik. □ Dr. Bernhard Hangartner: Pros: Mensural- und Tabulaturnotation des 15. und 16. Jahrhunderts I.

Nach Redaktionsschluß eingegangen

Essen Werden. *Folkwang-Hochschule.* Prof. Dr. Matthias Brzoska: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft — Musiktheater in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts — S: Beethovens Klaviersonaten. □ Dr. Annegret Fauser: S: Franz Schuberts Lieder □ Heinemann: S: Einführung in die Musiksoziologie. □ Dr. Toni Mäkelä: S: Musik für gemischte Spezialensembles ca. 1900—1930 — Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Claus Raab: S: Bach-Rezeption und Musik „im alten Stil“ — S: Original und Bearbeitung — S: Das Grotteske in der Musik. □ Prof. Dr. Sirker: V + S: Musikgeschichte im Überblick (Barock bis 20. Jahrhundert). □ V + Ü: Kompositionstechnische Verfahren der Neuen Wiener Schule und ihre Auswirkungen auf die Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Weber: S: Geschichte des Klavierkonzerts — S: Hanns Eisler — S: Kammermusik von Mendelssohn Bartholdy □ Brzoska/Raab/Weber: Aspekte der Musikgeschichte — S: Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten.

Salzburg. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Einführung in die allgemeine Musikpädagogik. Musikpädagogik in der Krise-Problem — und zeitgeschichtliche Gesichtspunkte — Dissertanten-S: Formen und Fehlformen von Entwürfen musikalischer Bildung (gem. mit Ass. Mag. DDDr. Wolfgang Mastnak) — Fachdidaktik IVa: Ü: Interdependenzen musikalischer Produktion und Rezeption. Zur Musik des 20. Jahrhunderts im Unterricht (anlässlich des 100. Geburtstags von Paul Hindemith und Carl Orff sowie des 70. Geburtstags von Luciano Berio und Pierre Boulez) (gem. mit Ass. Mag. Dr. Christoph Khittl und Ass. Mag. DDDr. Wolfgang Mastnak) □ Ass. Mag. Dr. Christoph Khittl: Pros: Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens — Pros: Fachdidaktik IIIa: Methoden des Musikunterrichts. Wege, Umwege und Irrwege heutiger Musikpädagogik — Einführungsphase des Schulpraktikums in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg. □ Ass. Mag. DDDr. Wolfgang Mastnak: Pros: Fachdidaktik IIa. Klangszene. Künstlerische Darstellung pädagogische Vermittlung, expressive Darstellung.